

# Präsident setzt auf die Nachwuchsförderung

*Alexander Bergtold übernimmt Vorsitz des Carnevalclubs*

**Von Gabi Muth**

**MASSENBACHHAUSEN** Ein dreifach donnerndes „Massenbachhausen!“ Der Schlachtruf des Carnevalclubs ist Alexander Bergtold längst in Fleisch und Blut übergegangen. Bei der jüngsten Hauptversammlung wählten die Mitglieder den 49-jährigen Bad Wimpfener zum Präsidenten des Carnevalclubs Massenbachhausen (CCM) und damit zum Nachfolger von Ute Schwarz.

**Musiker** Den CCM kennt Bergtold schon seit vielen Jahren. Bereits 1988 kam er als aktiver Musiker des Spielmanns- und Fanfarenzugs Böckingen in die Leintalgemeinde, bereicherte mit seiner Kapelle die närrischen Veranstaltungen in Massenbachhausen. „Schon damals haben mich die Vielfalt im Verein und die Menschen hier begeistert“, sagt das Audi-Betriebsratsmitglied. 1998 wurde er Vereinsmitglied und stand

in der Millenniumskampagne 1999/2000 als Prinz „Alex I. vom schnellen Ventil“ mit seiner Freundin „Bianca I. von den tanzenden Küken“ auf der Bühne. Noch heute erinnert sich jeder, der die Prunksitzung im Jahr 2000 besucht hat, an den Heiratsantrag, den Bergtold seiner Bianca an diesem Abend gemacht hat.

„Als ich zum Verein gekommen bin, habe ich nie damit geliebäugelt, eine Funktion zu übernehmen.“ Doch es kam anders: Bergtold trug Verantwortung. Er war Jugendleiter und zuletzt drei Jahre Vizepräsident. Auch über die Ortsgrenzen hinaus ist er in Sachen Karneval aktiv, sitzt als stellvertretender Landesjugendleiter im Jugendausschuss des Landesverbands Württembergischer Karnevalsvereine. Mittlerweile ist Bergtold auch von den närrischen Sitzungen des CCM nicht mehr wegzudenken. Zusammen mit Gerd Heckler führt er als Sitzungspräsident durch die Abende, berei-



Seit 1998 ist der 49-jährige Alexander Bergtold Mitglied im Verein, hatte zuletzt das Amt des Vizepräsidenten inne.

Foto: Gabi Muth

chert als Büttredenredner das Programm. Seine Reime, in denen er mit kritisch-satirischem Unterton als Ortsbüttel die große Politik sowie das Geschehen am Ort und im Verein betrachtet, stammen alle-

samt aus seiner Feder.

Jetzt hat er den Vereinsvorsitz übernommen. Mit seinem Vorstandsteam leitet er 170 Aktive, davon 65 Jugendliche unter 18 Jahren. „Nach wie vor begeistert es mich,

wie wir es bei allen Herausforderungen, die eine Kampagne mit sich bringt, schaffen, diese gut über die Bühne zu bringen.“ Besonders stolz macht ihn, dass sich der Verein und seine Gruppen über die Ortsgrenzen hinaus einen Namen gemacht haben. Nicht von ungefähr schicken zahlreiche Abordnungen befreundeter Vereine, selbst aus Stuttgart, ihre Vertreter zu den närrischen Sitzungen ins Leintal.

**Ehrlichkeit** Die Mitglieder wissen, woran sie mit ihrem neuen Präsidenten sind: Bergtold sagt ehrlich seine Meinung und wünscht sich dies auch von seinem Gegenüber. An Altbewährtem will er auch künftig festhalten, ist aber für neue Ideen offen. Auf seiner Agenda steht vor allem die Nachwuchsförderung. Doch zunächst gilt es, für die neue Kampagne ein Prinzenpaar auszumachen. Immerhin: Kindertollitäten sind für 2018/19 bereits gefunden.